



SWR2 Zeitwort

26.06.1918:

Konrad Adenauer erfindet die Soja-Wurst

Von Walter Filz

Sendung: 26.06.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2019

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die neue SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

O-Ton von Konrad Adenauer:

"Bleiben wir dabei, meine Freunde: keine Experimente. Und alles andere wird sich dann finden."

Autor:

Keine Experimente. Der Slogan der CDU im Bundestagswahlkampf 1957 war auch so etwas wie die Lebenssumme des 81-jährigen Kanzlerkandidaten. Keine Experimente.

O-Ton von Konrad Adenauer:

"Und alles andere, ich wiederhole es noch einmal, wird sich finden."

Autor:

Und wenn nicht, dann muss man es erfinden. So wie die Wurst, die Konrad Adenauer erfunden hatte. Die Sojawurst. Ein halbes Jahrhundert vorher. Am 26. Juni 1918 erhielt Adenauer das Patent auf ein „Verfahren zur Geschmacksverbesserung eiweißreicher und fetthaltiger Pflanzenmehle und zur Herstellung von Wurst“. Natürlich war der damals 32-jährige kein Lebensmitteltechniker.

O-Ton von Konrad Adenauer:

"Keineswegs, meine Damen und Herren."

Autor:

Er war Oberbürgermeister von Köln. Übrigens der jüngste OB einer deutschen Großstadt. Und er suchte nach Lösungen für den Ernährungsnotstand im Krieg. Die Wursterfindung war eigentlich kaum mehr als ein Spartipp: Streckt das Fleisch mit Soja. Der Rest war Marketing. „Friedenswurst“ sollte die viertelpflanzliche Mixtur heißen.

O-Ton von Konrad Adenauer:

"Das Wort ist ein gutes deutsches Wort, meine Damen und Herren."

Autor:

Und die Friedenswurst sollte ein Bekenntnis sein.

O-Ton von Konrad Adenauer:

"Der deutsche Name, das deutsche Wort, der deutsche Geist und die deutsche Arbeit."

Autor:

Und der rheinische Pragmatismus. Keine Experimente. Sondern brauchbare Lösungen. Die Wurst war nicht Adenauers erste Erfindung. Und blieb auch nicht seine letzte. Zuvor schon hatte er ein rheinisches Schwarzbrot auf Maisbasis erdacht. Eine Gartenharke mit integriertem Hammerkopf zur Zertrümmerung brockiger Erde. Später fiel ihm eine „Vorrichtung zur Verhinderung des Überfahrenwerdens durch Straßenbahnwagen“ ein – bestehend aus rotierenden Walzen, die Fußgänger zur Seite schleudern, bevor sie überrollt werden können. Und einen inwendig illuminierten und verspiegelten Toaster, bei dem man von außen

sehen kann, wie braun das Röstbrot schon ist. Nichts davon wurde vom Patentamt anerkannt.

O-Ton von Konrad Adenauer:

"Ich war mir wohl bewusst, welch schwere Aufgabe vor mir lag."

Autor:

Und das wohl Ambitionierteste war ein mit Elektroden versehener Borstenpinsel, mit dem man Pflanzenstängel und Baumstämme bestreichen sollte, um dort ansässigen Schädlingen einen tödlichen Elektroschock zu versetzen. 1.000 Volt.

O-Ton von Konrad Adenauer:

"Meine Damen und Herren, das sind sehr ernste Ziffern. Für jeden, der es gut mit dem deutschen Volke meint."

Autor:

Das Patentamt meinte es gut – und ließ den Schädlingsschocker, der ohne weiteres auch seinen Benutzer töten konnte, nicht zu.

O-Ton von Konrad Adenauer:

"Mancher Wunsch der Jugend geht nicht in Erfüllung."

Autor:

Und so blieb Adenauer als Erfinder ganz und gar verkannt. Und wurde schließlich fast vergessen. – Aber entsprach sein Selbstverständnis als Tüftler in Randbereichen der Weltverbesserung nicht genau dem Selbstverständnis der jungen Bonner Republik? Eines Staates, der aus guten Gründen und jüngster Erfahrung keine genialen Visionen und umwerfenden Neuerungen verkündete, sondern nur hier und da mal eine Kleinigkeit wegharkte, kleinschlug oder von innen beleuchtete.

O-Ton von Konrad Adenauer:

"Keine Experimente. Und alles andere wird sich dann finden."

Autor:

Übrigens: das Sojawurst-Patent wurde Adenauer in Großbritannien erteilt. In Deutschland entsprach seine Erfindung nicht dem geltenden Lebensmittelrecht. Bis heute dürfte sie hier nicht verkauft werden.

O-Ton von Konrad Adenauer:

"Und damit möchte ich schließen."